

Stand: 14.05.2024 14:41:01

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/21592

"Pflege und Schutz der bayerischen Dialekte - Norwegisches Sprachschutzgesetz zum Vorbild nehmen!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/21592 vom 07.03.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/23484 des BI vom 29.06.2022
3. Beschluss des Plenums 18/23561 vom 05.07.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 119 vom 05.07.2022



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

Pflege und Schutz der bayerischen Dialekte – Norwegisches Sprachschutzgesetz zum Vorbild nehmen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich gegen eine Diskriminierung von Sprechern bayerischer Dialekte einzusetzen und die Schaffung eines bayerischen Sprachschutzgesetzes nach norwegischem Vorbild (Språklova) zu prüfen.

Begründung:

Sowohl der Sprachverein Bund Bairische Sprache als auch der Förderverein Sprachverein Bund Bairische Sprache haben zum Tag der Muttersprache am 21.02.2022 in ihren jeweiligen Pressemitteilungen zur Pflege der Mundart und mehr Toleranz für Dialektsprecher aufgerufen. Darüber hinaus gäbe es in vielen europäischen Ländern verschiedenste Sprachschutzgesetze, die sich Deutschland und Bayern zum Vorbild nehmen sollten.

Als Paradebeispiel wird unter Linguisten oft das norwegische Sprachgesetz (Språklova) genannt: „Dort wird die offizielle Hochsprache in sechs regionalen Standardvarietäten gesprochen und geschrieben. Das Sprechen lokaler Dialekte ist darüber hinaus in allen gesellschaftlichen Schichten und zu allen Anlässen üblich. Das Sprachschutzgesetz verbiete es zudem Lehrern, Schulkinder zu maßregeln, wenn sie mündlich ihren angestammten Dialekt verwenden. In Deutschland dagegen würden Kinder in Schulen oder Kindergärten immer wieder angewiesen, hochdeutsch zu reden und ihren Dialekt nur zu Hause zu sprechen.“¹

In den Medien aber auch in der Politik wird der Dialekt unterschwellig oft als die Sprache zurückgebliebener Dörfler dargestellt und persifliert. Eine Öffentlichkeit, die sich so viel auf ihren Kosmopolitismus und ihre Toleranz einbildet, gerät völlig außer sich, wenn sie mit phonetischer und semantischer Abweichung von der Standardvarietät konfrontiert wird. Dies ist aber ein Zeichen für eine provinzielle Denkweise und stellt eine Verächtlichmachung der eigenen Kultur dar. Es ist an der Zeit, dass sich die Staatsregierung um die Pflege und den Schutz der bayerischen Dialekte im Rahmen eines Sprachschutzgesetzes kümmert.

¹ <https://www.zeit.de/news/2022-02/19/verband-kritisiert-erbarmungslose-dialektdiskriminierung>
(letzter Zugriff am 07.03.2022)



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer
und Fraktion (AfD)**
Drs. 18/21592

Pflege und Schutz der bayerischen Dialekte - Norwegisches Sprachschutzgesetz zum Vorbild nehmen!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Oskar Atzinger**
Mitberichterstatter: **Peter Tomaschko**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 59. Sitzung am 12. Mai 2022 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
B90/GRÜ: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Zustimmung
SPD: Ablehnung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Antrag in seiner 66. Sitzung am 29. Juni 2022 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
B90/GRÜ: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Zustimmung
SPD: Ablehnung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.

Tobias Gotthardt
Stellvertretender Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer** und
Fraktion (AfD)

Drs. 18/21592, 18/23484

**Pflege und Schutz der bayerischen Dialekte – Norwegisches Sprachschutzgesetz
zum Vorbild nehmen!**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Vorher rufe ich noch **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist Zustimmung aller Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Vehrte Damen und Herren, wir haben nun 18:35 Uhr. Wir haben noch die Erste Lesung des Gesetzentwurfs der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Klimaschutzgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften auf der Tagesordnung. Der Minister Glauber ist hier und würde diesen Gesetzentwurf noch einbringen. Er hat mir signalisiert, dass er im Anschluss nicht mehr reden würde. Deshalb würde ich nur ungern eine halbe Stunde vor Ende der offiziellen Zeit die Sitzung schließen. Ich schlage Ihnen vor, die Erste Lesung noch mit dem Zusatz durchzuführen, dass wir zum Schluss – darüber würde ich abstimmen lassen – den Gesetzentwurf dem Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz als federführendem Ausschuss überweisen. Darüber würde ich jetzt abstimmen lassen, weil nach 19:00 Uhr keine Abstimmung mehr durchgeführt werden kann. Wenn hiermit Einverständnis erklärt wird, würden wir beschließen, dass wir den Gesetzentwurf dem Umweltausschuss überweisen und dann mit der Ersten Lesung beginnen. Erhebt sich dagegen Widerspruch? – Das sehe ich nicht. Dann machen wir das so.

Ich frage also zuerst ab, ob wir den Gesetzentwurf dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz als federführendem Ausschuss überweisen. Wer damit einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN, der FREIEN WÄHLERN, der AfD, der SPD und der FDP. Fraktionslose Abgeordnete sehe ich nicht.

3. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space I: Freiheitszonen für die Weltraumforschung
Drs. 18/21925, 18/23390 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

4. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space II: Startplatz für Microlauncher
Drs. 18/21926, 18/23391 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

5. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space III: Nationales Weltraumgesetz
Drs. 18/21927, 18/23392 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

6. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space IV: Internationalen Weltraumvertrag aktualisieren
Drs. 18/21928, 18/23398 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

7. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space V: Finanzierungsbedingungen der Raumfahrt sichern
Drs. 18/21929, 18/23399 (E)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

8. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space VI: Anhörung zur Luft- und Raumfahrtstrategie in Bayern
Drs. 18/21930, 18/23401 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

9. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space VII: Experimentier-Satellit für Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung
Drs. 18/21931, 18/23402 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

10. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space VIII: Prüfung des Bedarfs von Testhallen für die Weltraumforschung
Drs. 18/21932, 18/23327 (E)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

11. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space IX: Ausweitung der Grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung
Drs. 18/21933, 18/23413 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

12. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)
Into Space X: Wissenschaftswettbewerb im Bereich der Luft- und Raumfahrt ausschreiben
Drs. 18/21934, 18/23414 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)
Nachhaltige Raketentreibstoffe in Bayern entwickeln
Drs. 18/21935, 18/23400 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD
Für mehr Fachkräfte in Kitas und der gesamten Kinder- und Jugendhilfe – Ausbildungskapazitäten steigern, Gründung von Fachakademien erleichtern
Drs. 18/22109, 18/23485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Pflegekräftemangel im Blick V – Vollfinanzierung der einjährigen Ausbildung zur Pflegefachhelferin/zum Pflegefachhelfer
Drs. 18/22201, 18/23285 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Stärkung des Heimatschutzes in Bayern
Drs. 18/22205, 18/23333 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Potenzial zur Personalgewinnung für die Kinderbildung und -betreuung in Bayern erfassen, zielgerichtete Maßnahmen einleiten
Drs. 18/22210, 18/23486 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wärmewende jetzt – Sanierungsfahrpläne für staatliche Gebäude erstellen
Drs. 18/22481, 18/23389 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

19. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Rundfunkbeitrag aufgrund der steigenden Inflation aussetzen
Drs. 18/22500, 18/23364 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

20. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU
Vorsteuerabzug bei Einrichtungen mit einem gesundheitsfördernden Bezug
hier: Kur und Erholung
Drs. 18/22542, 18/23330 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)
Traditionen erhalten – ermäßigte Biersteuersätze für kleine und mittelständische Brauereien sowie eine dauerhaft reduzierte Umsatzsteuer in der Gastronomie
Drs. 18/22571, 18/23415 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ferdinand Mang u.a. und Fraktion (AfD)
Günstige Lebensmittel im Supermarkt:
Umsatzsteuer aussetzen, Wettbewerb stärken!
Drs. 18/22572, 18/23331 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen,
Dr. Wolfgang Heubisch, Matthias Fischbach u.a. und Fraktion (FDP)
BAföG ausweiten und digitalisieren
Drs. 18/22574, 18/23365 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

24. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek,
Volkmar Halbleib, Doris Rauscher u.a. SPD
Beteiligung bei der Reform des Hochschulrechts:
Sachverständigenanhörung zum Gesetzentwurf des
Bayerisches Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG)
Drs. 18/22690, 18/23366 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

25. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart,
Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Keine Fortsetzung des Unrechtes über das Hausrecht: Sonderregeln an
Hochschulen und Forschungseinrichtungen untersagen, die über die
geltende Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinausgehen
Drs. 18/22702, 18/23367 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

